

CO₂-Emissionen durch Privatflüge in Europa

Die wichtigsten Punkte der Greenpeace Analyse

Übersicht

Im Auftrag von Greenpeace analysierte das Forschungsinstitut CE Delft die Anzahl, die Entwicklung und die Klimaauswirkungen von Privatjetflügen in Europa (EU27, Großbritannien, Schweiz, Norwegen) in den Jahren 2020, 2021 und 2022 sowie deren geografische Verteilung, ihre Entfernungen und die meistfrequentierten Flughäfen.

Die Grundlage für die Analyse bilden Daten des Luftfahrtanalyseunternehmens [Cirium](#). Die Flüge werden nach Jahr, Strecke und Flugzeugtyp aufgeschlüsselt. Ausgewählte kleine Flugzeugtypen mit weniger als drei Sitzen wurden von den Daten ausgeschlossen, da sie hauptsächlich für Freizeit- und nicht für Geschäfts- oder Privatflüge genutzt werden. Außerdem wurden Flüge von und zu Flughäfen ohne IATA-Code sowie Flüge, die auf demselben Flughafen ankommen, von dem sie abgeflogen sind, ausgeschlossen.

Die CO₂-Emissionen aller Flüge wurden mit dem [Eurocontrol Small Emitters Tool](#) berechnet¹.

“Millionen von Menschen auf der ganzen Welt sehen sich mit den Auswirkungen der Klimakrise und Wetterextremen konfrontiert, während eine winzige Minderheit nur zu ihrem eigenen Vergnügen Kerosin verbrennt, als gäbe es kein Morgen. Privatjets sind eine ungerechte Belastung für die Gesellschaft und müssen EU-weit verboten werden”

Jasmin Duregger, Klima- und Energieexpertin bei Greenpeace in Österreich

Anzahl, Entwicklung & Klimaauswirkungen von Privatjetflügen in Europa

- **Die Zahl der Privatjetflüge nimmt in Europa rasant zu.** Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Privatjetflüge in Europa (EU27, Vereinigtes Königreich, Norwegen und Schweiz) im Vergleich zum Vorjahr um 64 Prozent gestiegen: von 350.078 Flügen im Jahr 2021 auf 572.806 im Jahr 2022.
- **Im Jahr 2022 verursachten Privatjetflüge in Europa CO₂-Emissionen in Höhe von 3.385.538 Tonnen.** Die entspricht den durchschnittlichen jährlichen CO₂-Emissionen von 555.000 EU-Einwohner:innen² oder den jährlichen Emissionen der gesamten Bevölkerung großer europäischer Städte wie Lissabon.

¹ Sowohl die Anzahl der Flüge mit Privatjets als auch deren Emissionen sind sehr konservativ berechnet worden. Viele Flüge (wie Rundflüge, bestimmte kleine Flugzeugtypen oder Flüge von und zu Flughäfen ohne IATA-Code), die einen wesentlichen Beitrag leisten, wurden bewusst nicht berücksichtigt. Die vorliegende Dimension zeigt daher nur die absolute Spitze des Eisbergs der vermeidbaren Emissionen von "klassischen" Privatjetflügen.

² CO₂-Emissionen (in Tonnen pro Kopf) für die EU: 6,1 Tonnen im Jahr 2019, Quelle: <https://data.worldbank.org/indicator/EN.ATM.CO2E.PC?locations=EU>

- Allein die durch die private Luftfahrt in Europa im letzten Jahr verursachten Emissionen entsprechen den durchschnittlichen **jährlichen CO2-Emissionen von 3,3 Millionen Menschen in Afrika**³ - was die eklatante soziale Ungleichheit dieser Luxusemissionen zeigt.
- **In den letzten drei Jahren (2020 - 2022) wurden in Europa insgesamt 1.041.640 Flüge mit Privatjets durchgeführt, die 5.377.851 Tonnen CO2-Emissionen verursachten.** Dies entspricht den durchschnittlichen jährlichen CO2-Emissionen von 881.615 Einwohner:innen der EU oder den jährlichen Emissionen der gesamten Bevölkerung großer europäischer Städte wie Amsterdam.
- Die von der privaten Luftfahrt in Europa in den letzten drei Jahren verursachten Emissionen entsprechen den durchschnittlichen **jährlichen CO2-Emissionen von 5,2 Millionen Menschen in Afrika.**
- Betrachtet man den beobachteten Dreijahreszeitraum zwischen 2020 und 2022, so ist die Steigerungsrate der Privatjetflüge noch extremer. In den letzten drei Jahren (2020-2022) ist die Zahl der Privatjetflüge in Europa um 382 Prozent gestiegen. Dieser extreme Anstieg ist etwas verzerrt, da er das Jahr 2020 einschließt, das Jahr, in dem die COVID-Pandemie ihren Höhepunkt erreichte und das Jahr mit den strengsten Reisebeschränkungen, selbst für Superreiche, verbunden war. Die [Branchendaten](#) zeigen jedoch deutlich, dass sich die Branche von einem kurzfristigen Einbruch im Jahr 2020 mit unglaublicher Geschwindigkeit erholt hat. Im Jahr 2021 - einem Jahr, in dem für die meisten Menschen noch strenge Reisebeschränkungen und -sperren galten - haben die Flugzahlen der Privatjets bereits das Niveau von vor der Pandemie 2019 übertroffen.

Übersicht der Privatjetflüge in Europa (2020, 2021, 2022)

Jahr	Privatflüge in Europa	CO ₂ Emissionen (in Tonnen)
2020	118.756	354.690
2021	350.078	1.637.623
2022	572.806	3.385.538

Kurzstreckenflüge dominieren

- Im Jahr 2022 waren **55 Prozent aller Privatjetflüge kurze und sehr kurze Flüge von weniger als 750 km.** 15 Prozent aller Privatjetflüge waren kürzer als 250 km, und 24 Prozent lagen zwischen 250 und 500 km. Die meisten dieser Entfernungen hätten leicht durch Zugreisen oder Fähren ersetzt werden können.
- Eine ähnliche Verteilung ist für den gesamten Zeitraum von 2020 bis 2022 zu beobachten. **Mit einem Anteil von 60 Prozent im Jahr 2021 und 73 Prozent im Jahr**

³ CO2-Emissionen (in Tonnen pro Kopf) für Afrika, 1,04 Tonnen im Jahr 2021, Quelle: <https://www.statista.com/statistics/1268403/co2-emissions-per-capita-in-africa-by-country/>

2020 dominiert eindeutig die Kurzstrecke von weniger als 750 km. Der Rückgang des Anteils der Kurzstreckenflüge ist hauptsächlich auf den Anstieg des Anteils der Langstreckenflüge über 3.000 km zurückzuführen (von drei Prozent im Jahr 2020 über sechs Prozent im Jahr 2021 auf neun Prozent im Jahr 2022). Dies dürfte durch die zunehmend gelockerten COVID-Beschränkungen im globalen Langstreckenverkehr zu erklären sein. Es bleibt jedoch klar, dass der private Luftverkehrsmarkt ein Kurzstreckenmarkt ist. Ein großer Teil der Privatjetflüge in Europa könnte leicht durch Zug- oder Fährreisen ersetzt werden.

Beliebtesten Flugstrecken und -ziele

- Die zehn Länder mit den meisten Privatjetflügen in der EU im Jahr 2022 waren **Frankreich, Deutschland**, gefolgt von **Italien, Spanien und Österreich** (auf Platz 5), Griechenland, den Niederlanden, Belgien, Schweden und Polen.
- Die drei beliebtesten Flughäfen für Privatjets in Europa waren im vergangenen Jahr **Nizza / Côte d'Azur, Paris und Genf** mit 34.710, 33.496 bzw. 28.630 Flügen.
- Weitere Flughäfen, die in den letzten drei Jahren wiederholt in den Top 10 der Ziele mit hohem Privatjetaufkommen auftauchten, sind die Flughäfen in **London, Mailand, Rom und Palma de Mallorca** - viele von ihnen sind eher als Top-Urlaubsziele denn als Geschäftsreiseziele bekannt.
- Die Routen **Paris-London** und **Rom-Mailand** gehören unter anderem zu den verkehrsreichsten Privatjet-Routen in Europa. Beide Strecken verfügen über gut ausgebaute Direktzugverbindungen und können innerhalb weniger Stunden mehrmals täglich erreicht werden.

Alternative Zugstrecken

- Ein **großer Teil der Privatflüge erstreckt sich über eine Entfernung von 500 Kilometern oder weniger**. Zum Vergleich: Die Luftlinie von Wien nach Dornbirn beträgt rund 502 km. Diese exzessiven und unverhältnismäßig klimaschädlichen Kurzstreckenflüge könnten leicht durch Bahn- oder Fährreisen ersetzt werden. Europa verfügt über ein hoch entwickeltes und zuverlässiges Bahnsystem, das vor allem für kurze Strecken eine Alternative darstellt. Im Folgenden werden für einige der am stärksten frequentierten Privatjet-Routen Alternativen mit der Bahn aufgezeigt.
- Die kürzeste Strecke für den Privatflugverkehr mit 10 oder mehr Flügen pro Jahr lag in allen drei Jahren in Deutschland zwischen **Stuttgart und Böblingen**. Zwischen beiden Städten verkehrt viermal pro Stunde ein Zug in beide Richtungen. Die Zugfahrt dauert zwischen 21 und 25 Minuten.
- **Zwischen Paris und Genf** - eine Strecke, die zu den Top 10 der am häufigsten geflogenen Privatflugzeugrouten gehört - gibt es eine direkte Zugverbindung, die etwa

drei Stunden und 15 Minuten für eine einfache Strecke benötigt. Nach Angaben von Lyria (TGV Lyria, 2023) gibt es auf dieser Strecke etwa acht Hin- und Rückflüge pro Tag.

- **Zwischen Paris und London** - einer Strecke, die ebenfalls zu den Top 10 der jährlich am häufigsten geflogenen Strecken der Privatluftfahrt gehört - gibt es eine direkte Zugverbindung, die zwischen **2 Stunden und 17 Minuten** und 2 Stunden und 37 Minuten für die Fahrt von Stadtzentrum zu Stadtzentrum benötigt. Täglich verkehren bis zu zehn Züge pro Strecke (Eurostar, 2023).
- **Zwischen Paris und Nizza**, einer Strecke, die zu den Top 10 der jährlich am häufigsten geflogenen Privatflugstrecken gehört, dauert die **durchschnittliche Zugfahrt etwas mehr als 7 Stunden**. Eine Lösung könnte der SNCF Intercités de Nuit sein, ein Nachtzug, der Paris und Nizza miteinander verbindet. Er verkehrt jede Nacht und benötigt für die Strecke zwischen Paris und Nizza etwa zwölf Stunden (Rail.cc, 2023).
- **Zwischen Rom und Mailand**, einer Strecke, die jedes Jahr zu den Top 10 der am häufigsten geflogenen Privatflugstrecken gehört, gibt es eine direkte Zugverbindung, wobei die schnellsten Züge **etwas mehr als drei Stunden** benötigen. Die Frequenz der Züge ist sehr hoch, auf den Websites wird von 48 bis 72 Zügen pro Tag und Strecke gesprochen (Italiarail, 2023; Trainline, 2023).
- **Zwischen London und Amsterdam**, einer Strecke, die zu den Top 10 der am häufigsten geflogenen Strecken der privaten Luftfahrt im Jahr 2022 gehört, gibt es eine direkte Zugverbindung, **die etwa vier Stunden dauert**. Auf dieser Strecke verkehren täglich etwa acht Züge in beide Richtungen (Eurostar, 2023).
- **Für die Strecken unter 100 Kilometern gibt es sogar noch mehr Zugalternativen:**
 - Die Strecke zwischen **Maastricht und Lüttich** kann in **32 Minuten** per Zug erreicht werden.
 - Die Strecke zwischen **Brüssel und Antwerpen** kann durch eine **40- bis 50-minütige Zugfahrt** ersetzt werden.
 - Die Strecke zwischen **Nizza und Cannes** könnte durch eine **30-minütige Zugfahrt** ersetzt werden.
 - Flüge zwischen **Amsterdam und Rotterdam** könnten durch eine **40-minütige Zugfahrt** ersetzt werden
 - Eine direkte Zugverbindung zwischen **Genf und Chambéry** würde etwa **eine Stunde und 19 Minuten** dauern. Eine Zugfahrt zwischen Zürich und Basel würde rund eine Stunde dauern.

Europa Ranking	EU Ranking	Top Länder	Privatflüge im Jahr 2022
1	-	Großbritannien	90.256
2	1	Frankreich	84.885
3	2	Deutschland	58.424
4	3	Italien	55.624
5	4	Spanien & Kanarische Inseln	45.633

6	-	Schweiz	35.269
7	5	Österreich	15.088
8	6	Griechenland	14.283
9	7	Niederlande	12.176
10	8	Belgien	10.618
11	9	Schweden	10.285
12	10	Polen	8.471

Deutschland Daten

- Mit 58.424 Flügen belegt Deutschland Platz 2 innerhalb der EU-Länder. Im Jahr 2022 starteten gut 10 Prozent aller Privatjetflüge in Deutschland.
- Die von Deutschland ausgehenden Privatjetflüge verursachten im vergangenen Jahr **208.600 Tonnen CO2** - das entspricht dem **durchschnittlichen CO2-Ausstoß von 130.00 PKWs pro Jahr**.
- Die **Zahl der Privatjetflüge ab Deutschland ist im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 76 Prozent gestiegen**, von 33.252 Privatflügen (2021) auf 58.424 (2022).
- Die CO2-Emissionen von Privatjets, die von deutschen Flughäfen starten, verursachten im vergangenen Jahr **208.600 Tonnen CO2-Emissionen**. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg von 91 Prozent.
- Die meistgenutzte Routen für den Privatjets innerhalb Deutschlands war 2022 die Strecke **Berlin-Köln**. Für diese Strecke benötigt ein stündlich fahrender ICE weniger als viereinhalb Stunden.
- Die im Jahr 2022 am häufigsten von Privatjets angeflogenen deutschen Flughäfen waren Berlin Brandenburg, München und Hamburg.
- Die kürzeste Strecke für Privatflüge mit zehn oder mehr Flügen war im Jahr 2022 Stuttgart - Böblingen. Zwischen beiden Städten verkehrt vier Mal pro Stunde ein Zug in beide Richtungen. Die Zugfahrt dauert zwischen 21 und 25 Minuten.

Länderdaten - Berechnungsmethode

CE Delft analysierte die Anzahl, die Entwicklung und die CO2-Emissionen von Privatjetflügen in den EU27-Ländern, dem Vereinigten Königreich, der Schweiz und Norwegen in den Jahren

2020, 2021 und 2022 sowie die geografische Verteilung, die Entfernungen und die meistfrequentierten Flughäfen von Privatjetflügen auf nationaler Ebene. Die CO₂-Emissionen aller Flüge pro Land wurden mit dem Eurocontrol Small Emitters Tool berechnet.

Greenpeace Forderungen

Klimafreundliche Verkehrsmittel- und Netze (Öffis, Fahrrad, zu Fuß) müssen umfassend und sicher ausgebaut und gefördert werden. Klimaschädliche Verkehrsformen, wie der Flugverkehr, müssen fair besteuert werden. Besonders bei klimaschädlichen, überflüssigen Flugstrecken, wie Privatjetflügen sind auch Verbote erforderlich.

- **Verbot von Privatjets** - Privatjets sind besonders klimaschädlich. Sie verursachen Rekordemissionen von durchschnittlich 1,3 kg CO₂ pro Person und Kilometer - das Zehnfache eines normalen Fluges und sogar 50 Mal mehr als eine durchschnittliche Zugfahrt in Europa. Greenpeace fordert ein Ende dieser Luxusemissionen mit einem EU-weiten Verbot von Privatjets. Österreich muss Vorreiter sein und ein nationales Flugverbot für Privatjets durchsetzen.
- Gleichzeitig müssen die **öffentlichen Verkehrsmittel besser ausgebaut und leistungsfähiger werden** - es braucht bessere und dichtere Verbindungen, aber auch das Fernnetz mit Nachtzügen braucht ein ausreichendes, niederschwelliges und leistbares Angebot.